



07. Dezember 2022

Postulat

von Martin Götzl (SVP)
und Anjuska Früh (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, die Fussballfelder der Sportanlage «Eichrain» anzupassen, um den dortigen Trainings- und Spielbetrieb künftig auch insbesondere für den florierenden Frauen- und Mädchenfussball optimaler ausnutzen zu können.

Sämtliche drei Fussballfelder sollen hierfür jeweils bis 22:00 bespielbar gemacht werden. Zudem soll ein Naturrasen- in ein Kunstrasenfeld umgestaltet werden, und 4 zusätzliche Garderoben realisiert werden.

Begründung:

Sportvereine und Sporttreibende in der Stadt Zürich benötigen dringend Infrastruktur. Im Zuge des Bevölkerungswachstums der Stadt Zürich und den geplanten Umbauten in Zürich-Nord sind die Infrastrukturen verschiedener Sportanlagen an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt und/oder werden nicht optimal genutzt.

Diametral zu den Defiziten an Fussballkapazitäten wird sich diese Situation verschärfen, zumal die Rasenanlage «Neudorf» während dem Hallenbadumbau weitgehend- und längere Zeit nicht zur Verfügung stehen wird.

Beim damaligen Bau der Sportanlage «Eichrain» wurden wegen Spargründen wesentliche Abstriche gemacht, was sich heute zeigt. So fehlt es im «Eichrain» für einen optimalen Spielbetrieb im Fussball an mindestens vier Garderoben mit Duschen.

Ausserdem sind aus Erfahrung in der Vergangenheit sowohl im Frühling wie auch im Herbst die Fussballplätze 1 und 2 (aus Naturrasen) für mehrere Wochen nicht mehr bespielbar. Durch die Umrüstung eines Platzes von Natur- auf Kunstrasen werden die Kapazitäten erhöht und die Fussballspielenden können die Anlage optimaler nutzen.

Durch eine Verlängerung der Bespielbarkeit der Felder bis 22:00 Uhr kann ebenfalls eine effizientere Ausnutzung der Rasensportflächen erreicht werden.

 A.F. Früh